

Abendlich schon rauscht der Wald.

Gartenlieder No. 5

Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Fanny Hensel, get. Mendelssohn-Bartholdy (1805-1847), 1846

Andante

p

Sopran
A - bend-lich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün - den,

Alt
A - bend-lich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün - den,

Tenor
A - bend-lich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün - den,

Baß
A - bend-lich schon rauscht der Wald, aus den tie - fen Grün - den,

5

p *cresc.*

S.
dro - ben wird der Herr nun bald an die Ster - ne zün - den.

p *cresc.*

A.
dro - ben wird der Herr nun bald an die Ster - ne zün - den.

p *cresc.*

T.
dro - ben wird der Herr nun bald an die Ster - ne zün - den.

p *cresc.*

B.
dro - ben wird der Herr nun bald an die Ster - ne zün - den.

9 *p*

S. Wie so stil - le in den Schlün - den, wie so

A. *p* Wie so stil - le in den Schlün - den,

T. *p* Wie so stil - le in den Schlün - den,

B. *p* Wie so stil - le in den Schlün - den,

13

S. stil - le, wie so stil - le in den Schlün - den, a - bend - lich nur rauscht der Wald,

A. in den Schlün - den, a - bendlich nur rauscht der Wald,

T. wie so stil - le in den Schlün - den, a - bend - lich nur rauscht der Wald,

B. in den Schlün - den, a - bend - lich nur rauscht der Wald,

18

S. aus den tie - fen Grün - den. Al - les geht zu sei - ner Ruh, wie die Welt ver -

A. der Wald. Al - les geht zu sei - ner Ruh, wie die Welt ver -

T. der Wald. Al - les geht zu sei - ner Ruh, wie die Welt ver -

B. der Wald. Al - les geht zu sei - ner Ruh, wie die Welt ver -

24

pp

S. *pp*
 brau - se; schau - ernd hört der Wand' - rer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,

A. *pp*
 brau - se; schau - ernd hört der Wand' - rer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,

T. *pp*
 brau - se; schau - ernd hört der Wand' - rer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,

B. *pp*
 brau - se; schau - ernd hört der Wand' - rer zu, sehnt sich tief nach Hau - se,

29

f

S. *f*
 schau - ernd hört der Wand' - rer zu, sehnt sich tief nach Hau - se

A. *f*
 sehnt sich tief nach Hau - se, nach Hau - se

T. *f*
 sehnt sich tief nach Hau - se, nach Hau - se

B. *f*
 sehnt sich tief nach Hau - se

33

p

S. *p*
 hier in Wal - des grü - ner Klau - se, Herz gehend - lich auch zur Ruh.

A. *p*
 hier in Wal - des grü - ner Klau - se, zur Ruh.

T. *p*
 hier in Wal - des grü - ner Klau - se, zur Ruh.

B. *p*
 hier in Wal - des grü - ner Klau - se, zur Ruh.

Copyright © 2017

mirabilos <m@mirbsd.org>

Original © 1846 Fanny Hensel, Text © Joseph von Eichendorff

No claim is taken on the variant text from M 91.034 (see below).

Provided that these terms and disclaimer and all copyright notices are retained or reproduced in an accompanying document, permission is granted to deal in this work without restriction, including unlimited rights to use, publicly perform, distribute, sell, modify, merge, give away, or sublicense.

This work is provided “AS IS” and WITHOUT WARRANTY of any kind, to the utmost extent permitted by applicable law, neither express nor implied; without malicious intent or gross negligence. In no event may a licensor, author or contributor be held liable for indirect, direct, other damage, loss, or other issues arising in any way out of dealing in the work, even if advised of the possibility of such damage or existence of a defect, except proven that it results out of said person’s immediate fault when using the work as intended.

Im „Chorbuch Romantik“ des Karl Heinrich Mösele Verlag, Wolfenbüttel (Hauptband M 91.034)

ISBN 978-3-7877-3034-6 © 1990 von Hans-Jürgen Habelt, Gottfried Wolters (Herausgeber)

finden sich abweichende Textstellen:

*Statt „wie die Welt ver-brau-se“
heißt es „Wald und Welt ver-sau-sen“.*

Statt „sehnt sich tief“ heißt es „sehnt sich recht“.

*Dieses Zitat sollte keine urheberrechtlich relevante Schaffenshöhe erreichen;
der Ersteller dieses freien Notensatzes erhebt keinen Anspruch auf den Text.
Die entsprechenden Stellen in der Lyrik sind hier farblich (rot) markiert.*